

# Regulierungen fordern, Ressourcen fördern: Effektive Tabakprävention bei Jugendlichen

Symposium zum Weltnichtrauchertag  
Rauchfrei Telefon, St. Pölten, 8.5.2017

Waltraud Posch, VIVID – Fachstelle für Suchtprävention



**VIVID**  
suchtprävention



[www.rauchfrei-dabei.at](http://www.rauchfrei-dabei.at)  
**RAUCHFREI  
DABEI**  
Ich zieh' mit!



**GKK**  
STEIERMÄRKISCHE  
GEBIETSKRANKENKASSE



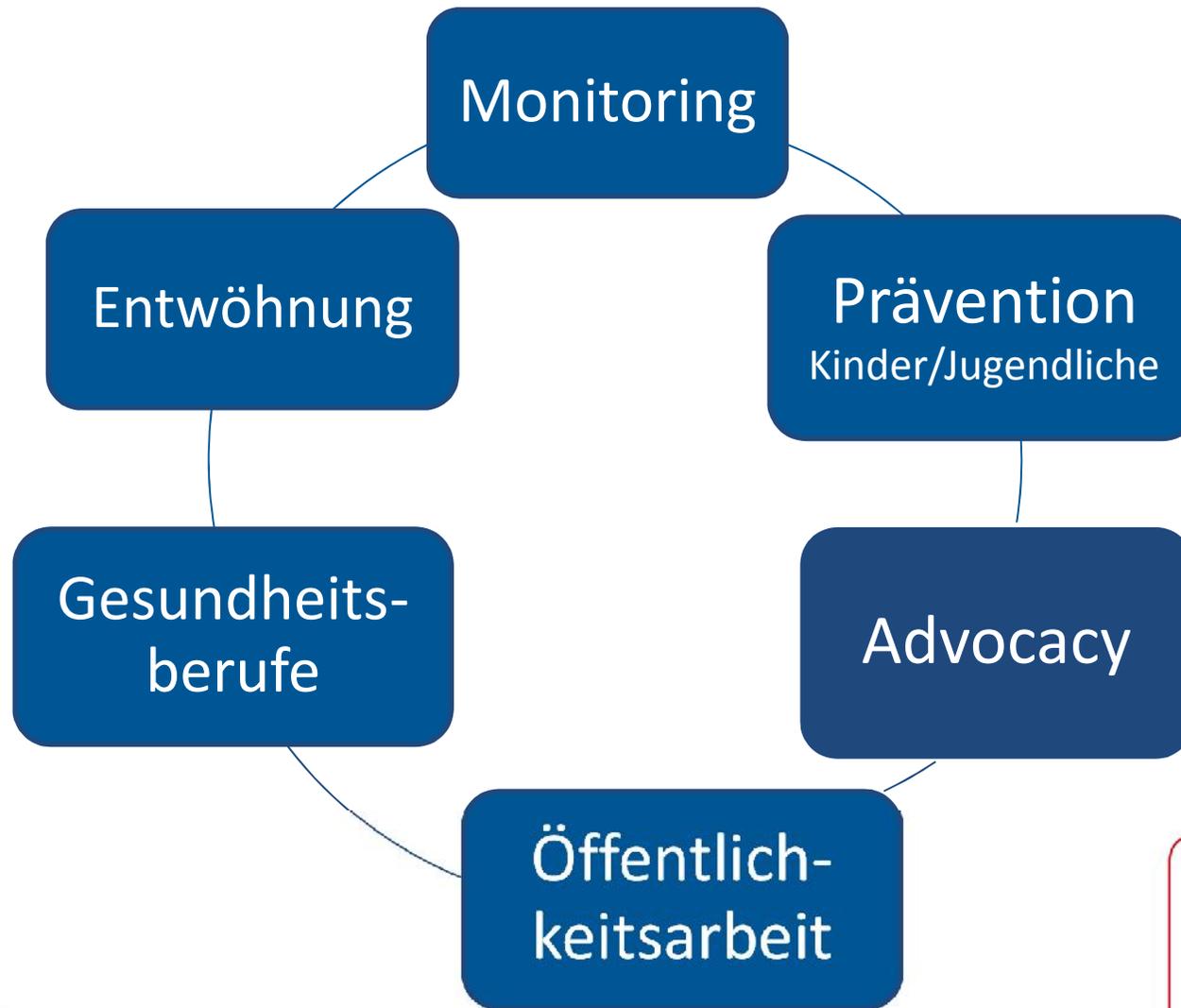
 **Das Land  
Steiermark**  
→ Gesundheit

## Tabakpräventionsstrategie Steiermark

**VIVID**  
suchtprävention

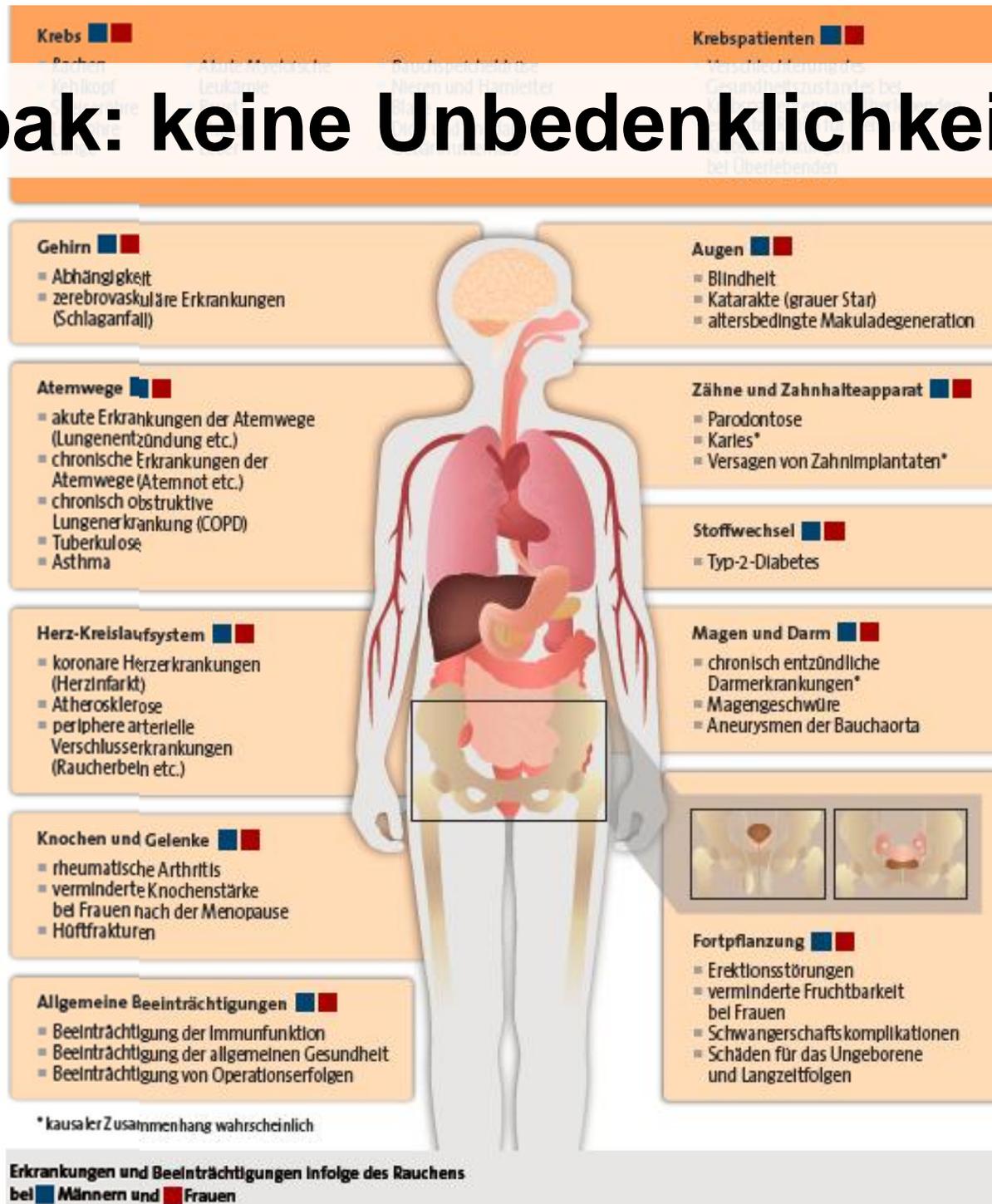


# Tabakpräventionsstrategie Steiermark



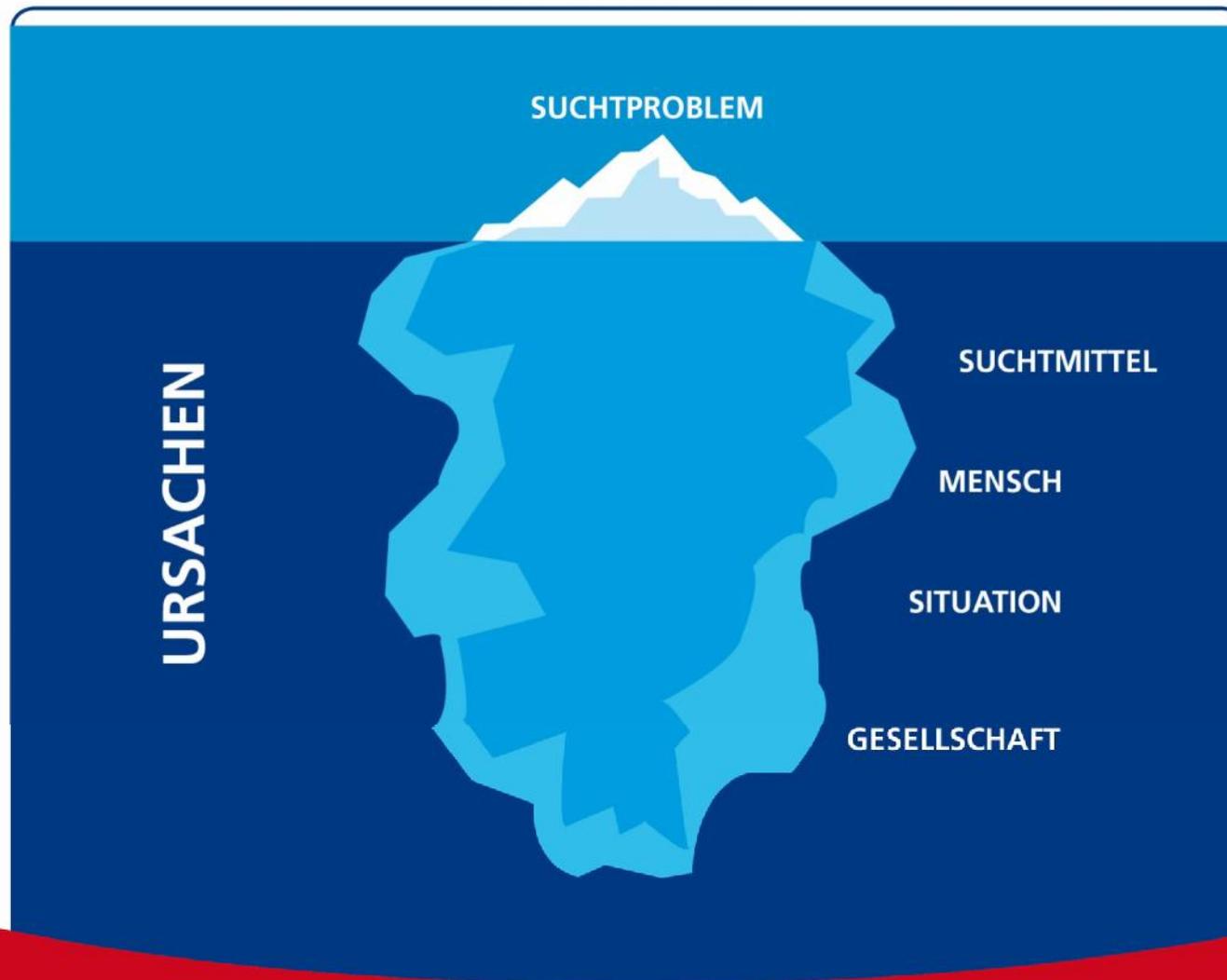
**Warum  
Tabak?**

# Tabak: keine Unbedenklichkeitsgrenze

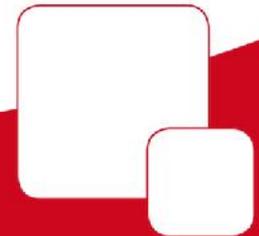


Quelle: Deutsches Krebsforschungszentrum (2015): Tabakatlas Deutschland.

# Sucht hat viele Ursachen

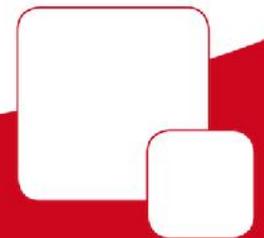


© VIVID –  
Fachstelle für  
Suchtpräven-  
tion, C. Kahr



# Grundsätze in der Suchtprävention

- Suchtentstehung = multikausal
- Kontinuität statt Einzelaktionen und Aktionismus – Suchtprävention als langfristiges Unterfangen
- Erweitertes Problemverständnis
- Zielgruppenorientierung
- Personen- und strukturorientierte Maßnahmen



# Gründe für Raucheinstieg

Erwachsene  
provozieren

erwarten eine  
Wirkung

Anerkennung

Erwachsen sein

Grenzen  
überschreiten

sie machen  
einfach mit

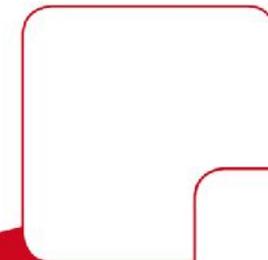
neugierig

Vorbilder  
nachahmen

Stress  
bewältigen

zu einer  
Gruppe  
gehören

psychische  
Probleme  
bewältigen

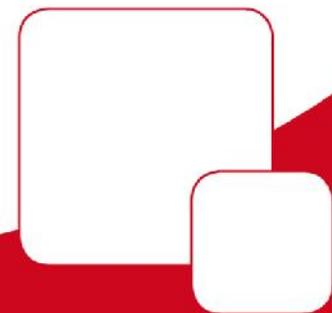


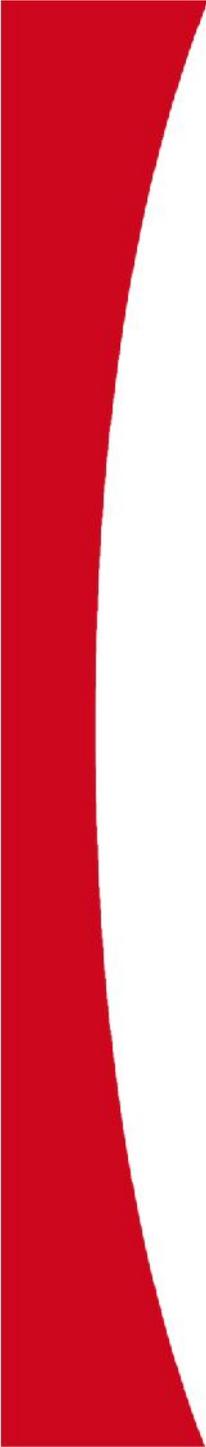
# **Zahlen zu jugendlichem Rauchen**

# Tabakkonsum von Jugendlichen?

Verzerrung: Tabakkonsum nur an SchülerInnen gemessen – kein Rückschluss auf „Jugendliche“ möglich

Vermutung: Anteil zu gering



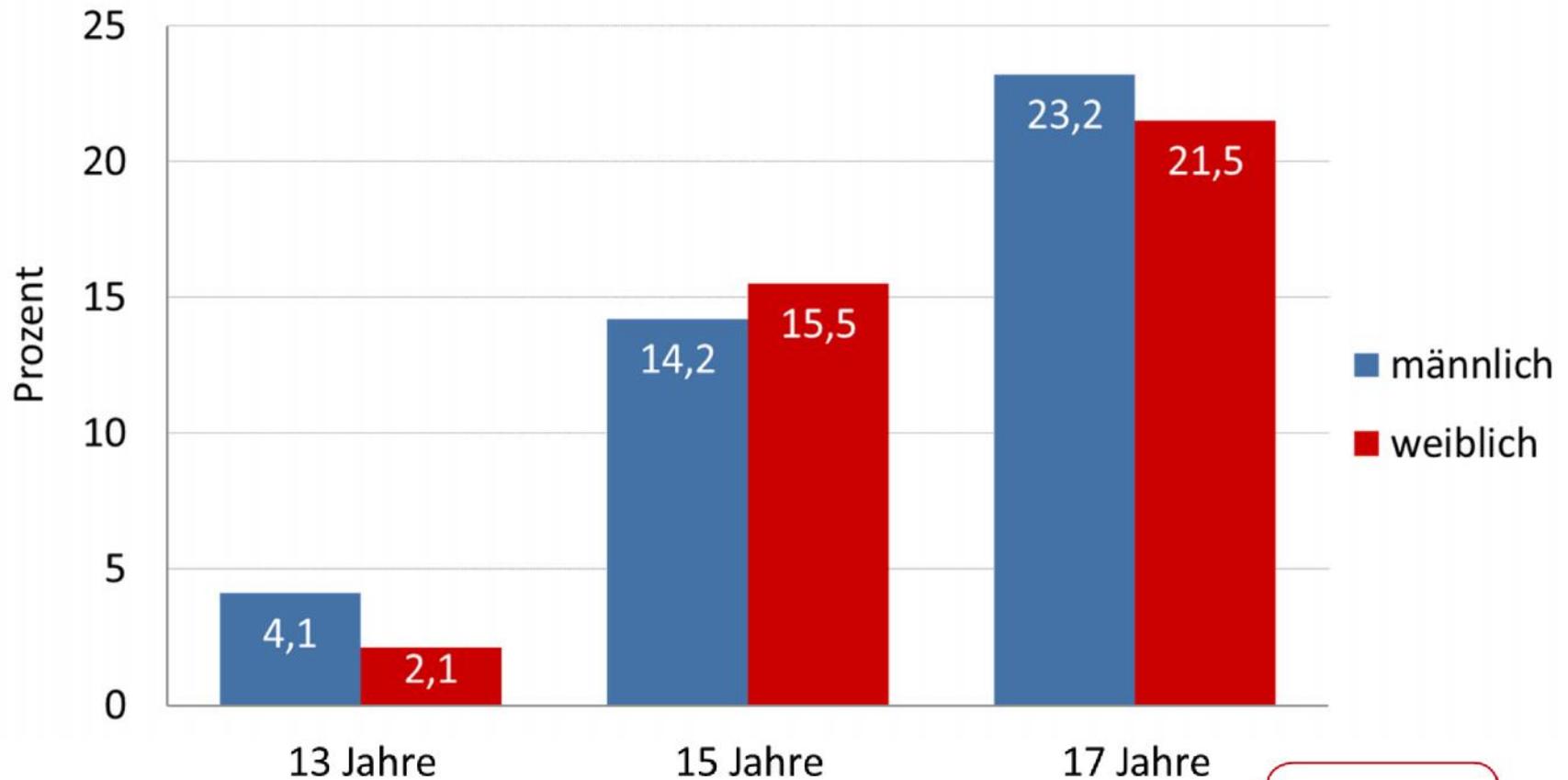


# HBSC-Studie 2014

## Nichtrauchende SchülerInnen

Alter	Nichtrauchend
11 Jahre	99 %
13 Jahre	94 %
15 Jahre	77 %
17 Jahre	69 %

# SchülerInnen: Viele rauchen gelegentlich



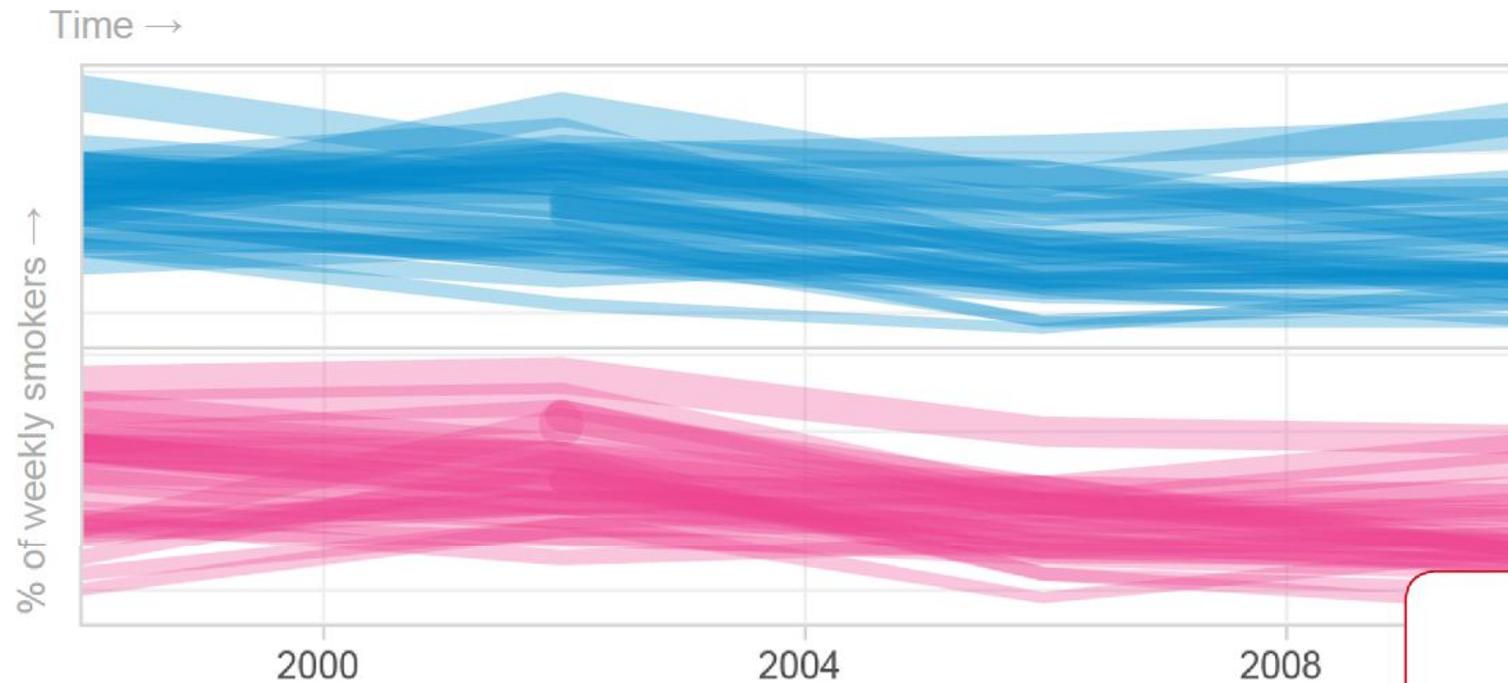
Rauchen mind. 1x wöchentlich

HBSC 2014

# Trend: Tabakkonsum von SchülerInnen nimmt leicht ab

Europa: Internationaler Trend

(HBSC 1998-2010; 15-jährige SchülerInnen; Tabak mind. 1x/Woche)



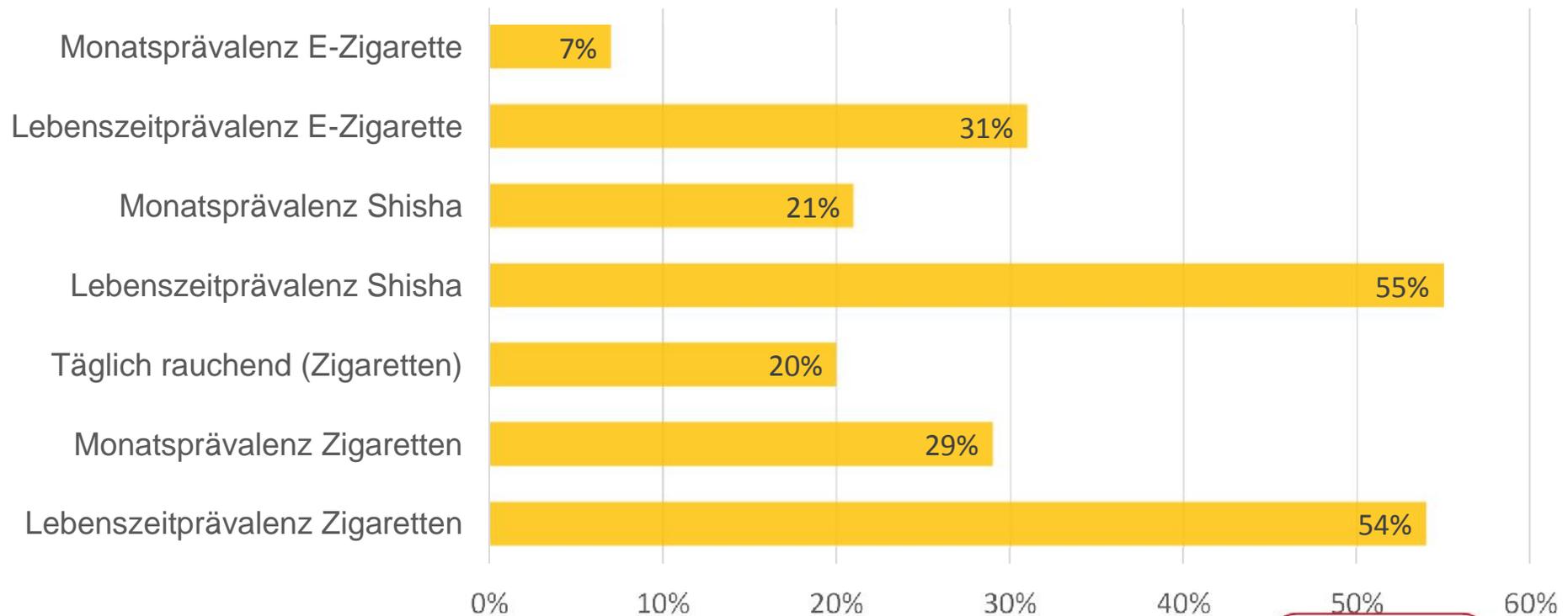
# Viel mehr Rauchende am Land

Indikatoren des Nikotinkonsums nach Gemeindegröße

	Lebenszeitprävalenz Zigaretten	Monatsprävalenz Zigaretten	tägliche Raucher (Zigaretten)	Lebenszeitprävalenz Shisha
< 5.000 EW	62 %	36 %	26 %	56 %
5000 bis < 10.000 EW	55 %	30 %	20 %	53 %
10.000 bis < 50.000 EW	53 %	28 %	19 %	56 %
50.000 bis < 300.000 EW	50 %	25 %	18 %	55 %
> 300.000 EW	50 %	26 %	19 %	54 %

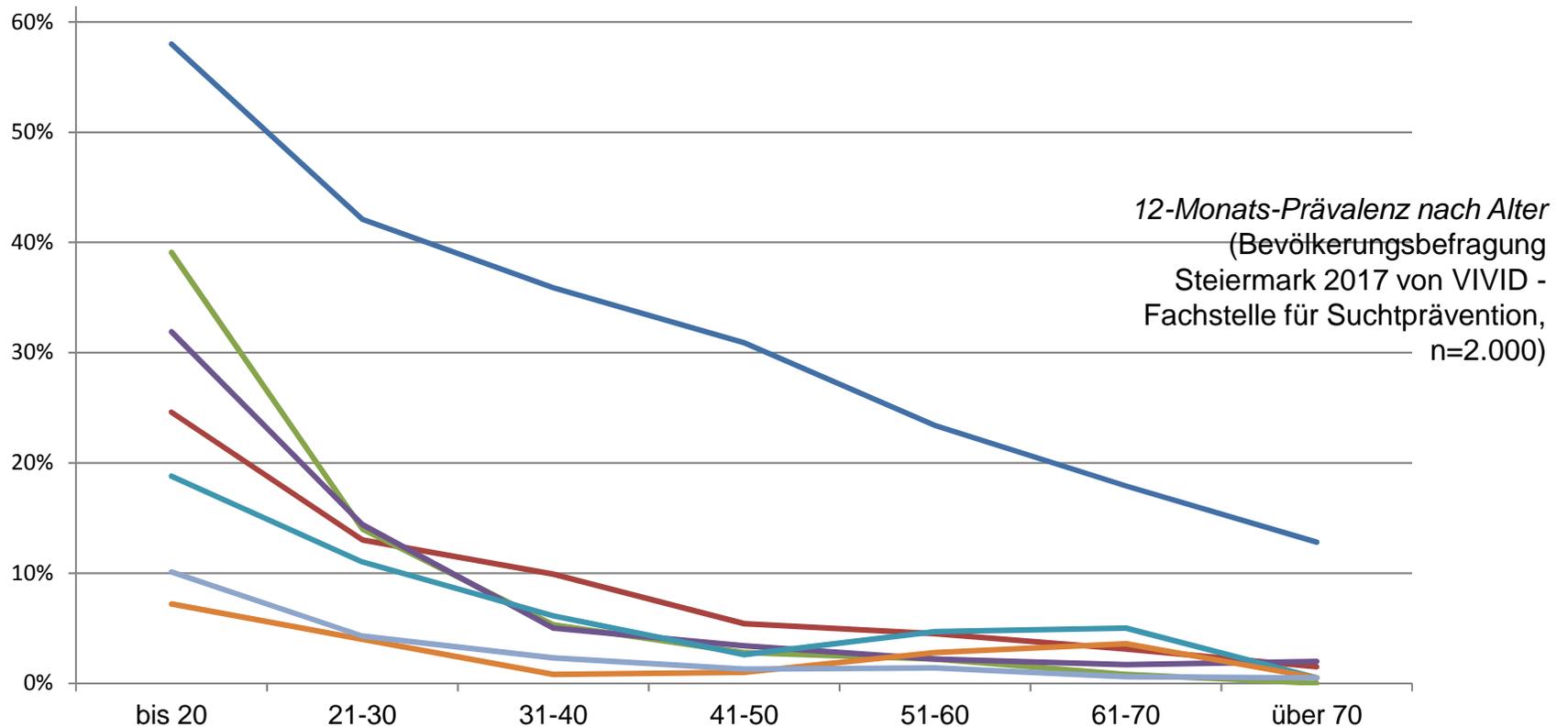
Quelle: ESPAD; Berechnung und Darstellung: GÖG/ÖBIG (Variablen: C06, C07, O06a, O06b, O07a, O07b)

# Wie häufig und was? Indikatoren für den Nikotinkonsum



Quelle: ESPAD 2016; Berechnung und Darstellung: GÖG/ÖBIG

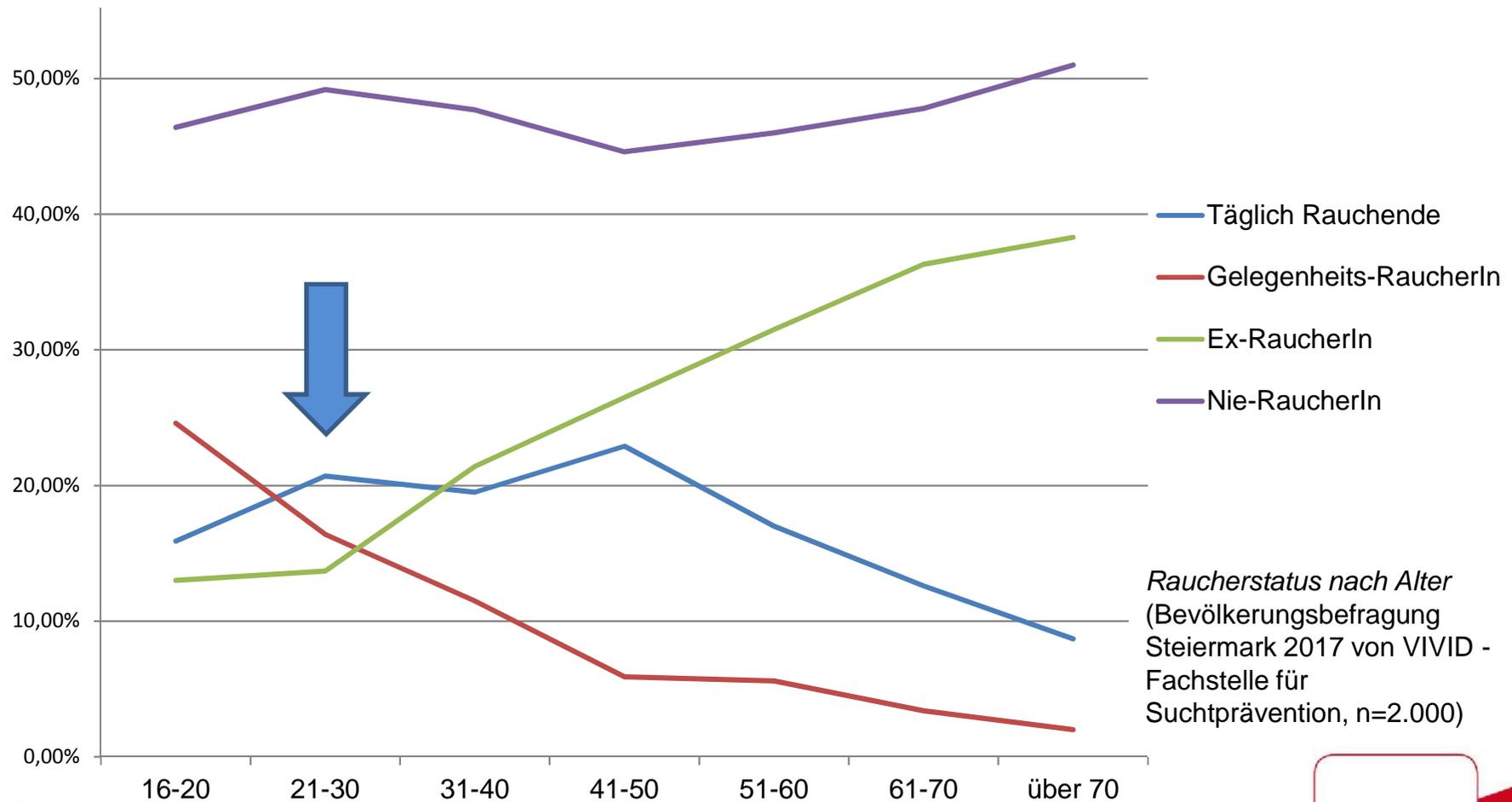
# Je jünger, desto mehr Produkte werden ausprobiert



- Zigaretten aus der Schachtel
- Wasserpfeife (Shisha)
- Zigarren / Zigarillos
- Kautabak / Schnupftabak / Snus
- Selbstgedrehte Zigaretten
- E-Zigarette / E-Shisha
- Pfeife



# Je jünger, desto eher gelegentliches rauchend



*Raucherstatus nach Alter*  
(Bevölkerungsbefragung  
Steiermark 2017 von VIVID -  
Fachstelle für  
Suchtprävention, n=2.000)



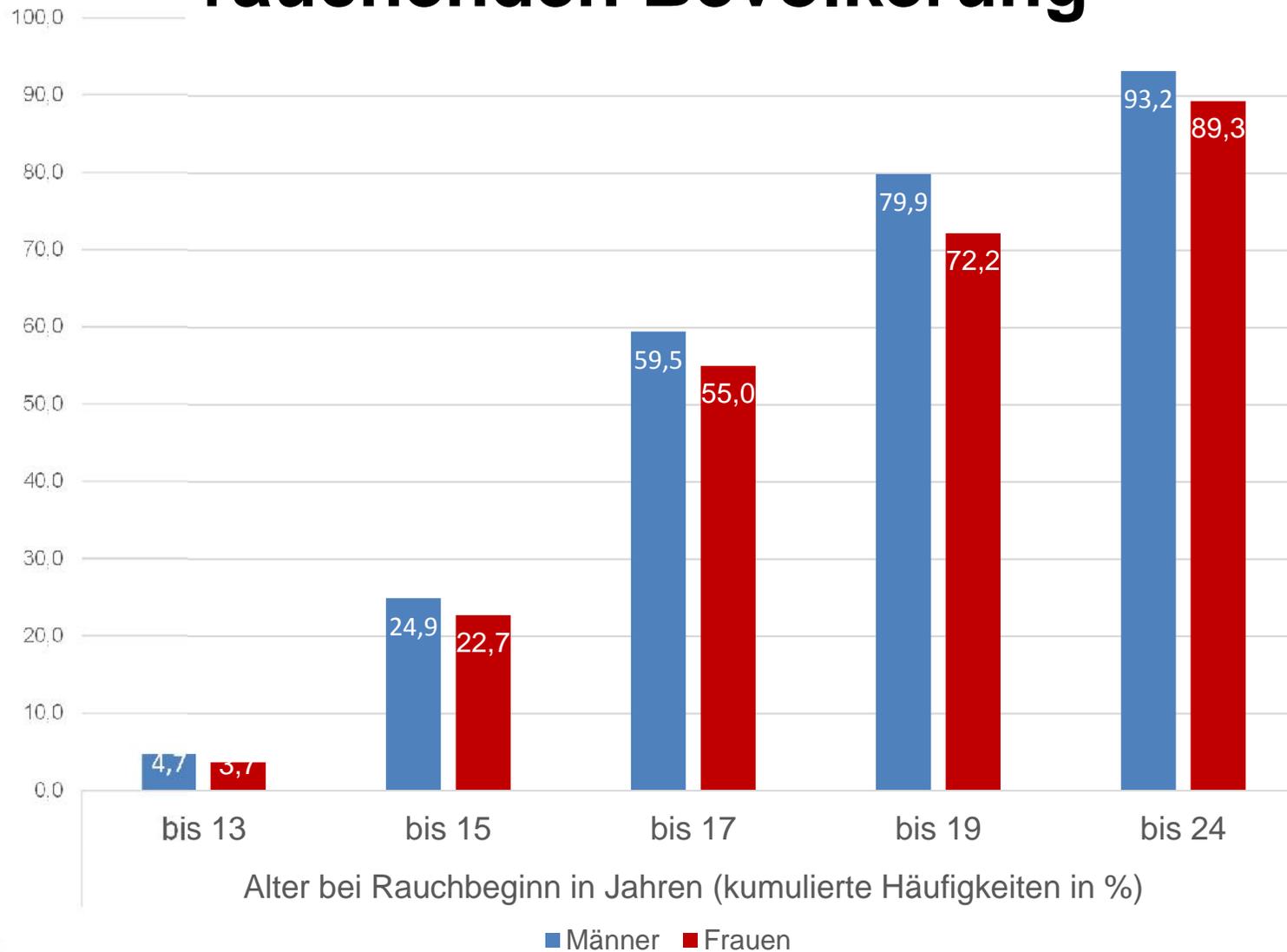
# Wann beginnen Menschen mit dem Rauchen?

Vorsicht:

- Studien, die nur SchülerInnen befragen, erfassen nicht den Rauchbeginn der Bevölkerung
- Werden z.B. nur Bis-17-Jährige befragt, ist der Rauchbeginn zwingend spätestens mit 17.
- Daher: Daten der Gesamtbevölkerung ansehen



# Rauchbeginn der täglich rauchenden Bevölkerung



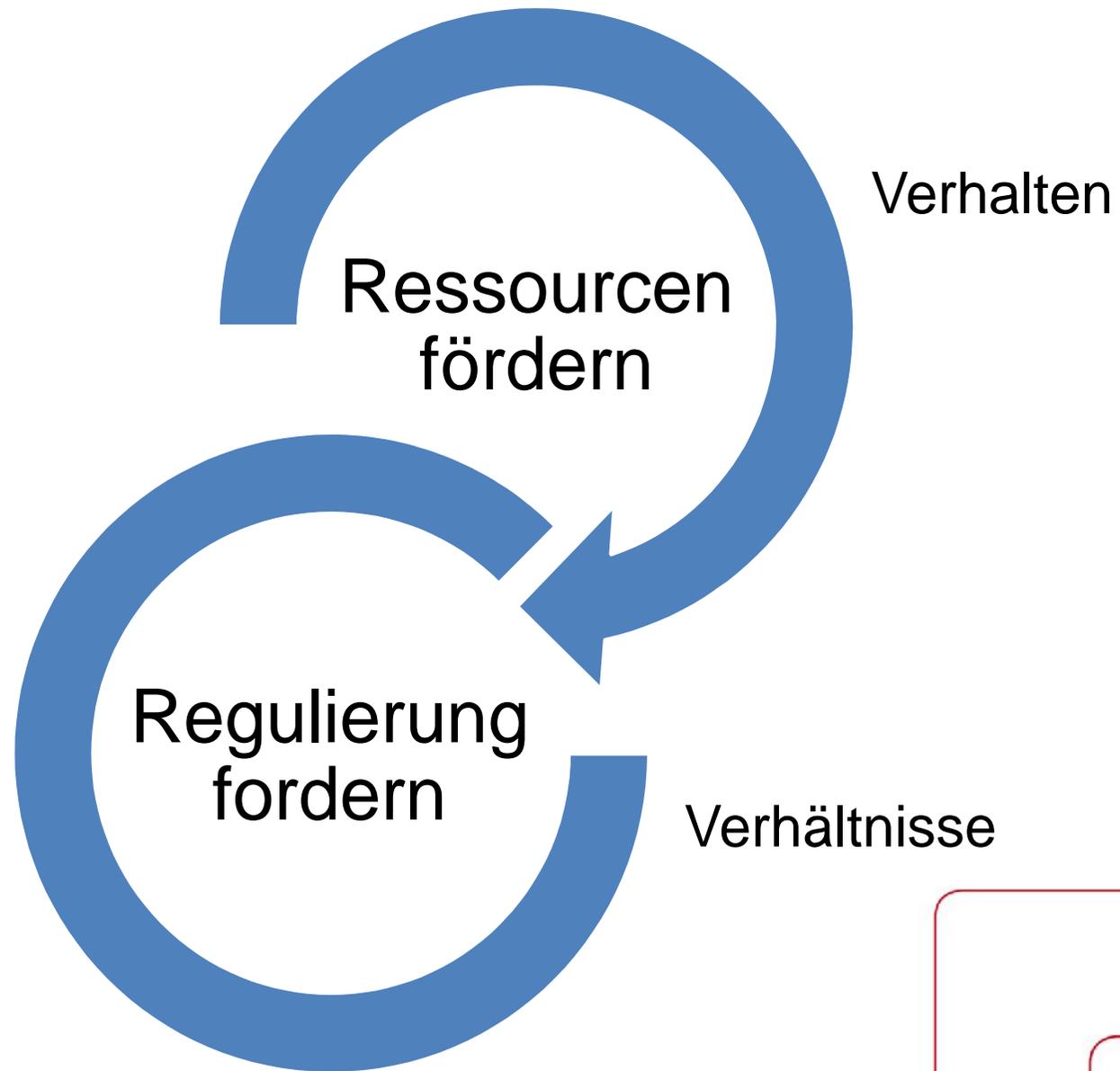
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2014.

# Wann haben die rauchenden ÖsterreicherInnen mit dem Rauchen begonnen?

- knapp die Hälfte nach dem 17. Geburtstag
- ein Viertel nach dem 19. Geburtstag
- etwa jeder zehnte nach dem 24. Geburtstag

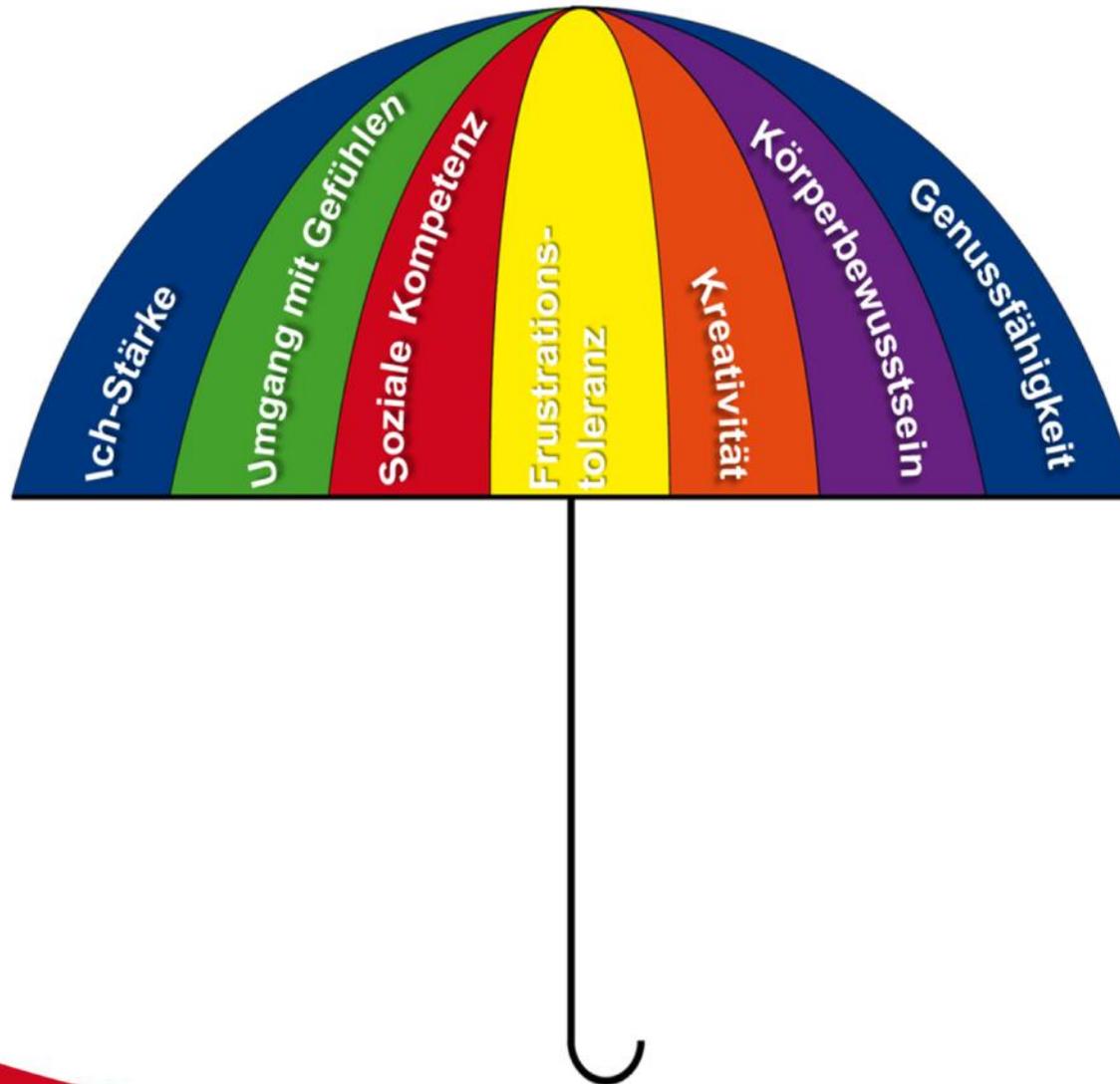
Fazit: Jugendalter ist zwar sehr zentral, aber immerhin ein Viertel (!) fängt erst später an.





# **Ressourcen fördern**

# Förderung von Lebenskompetenzen



Grafik: © VIVID



# Beziehung und Kommunikation

Wichtiger Faktor:

- Beziehung und Kommunikation
- Im Gespräch bleiben
- Dazu zählt auch: anerkennen, was ist





## Förderung der Resilienz

Resilienz = "Gedeihen" unter widrigen Bedingungen

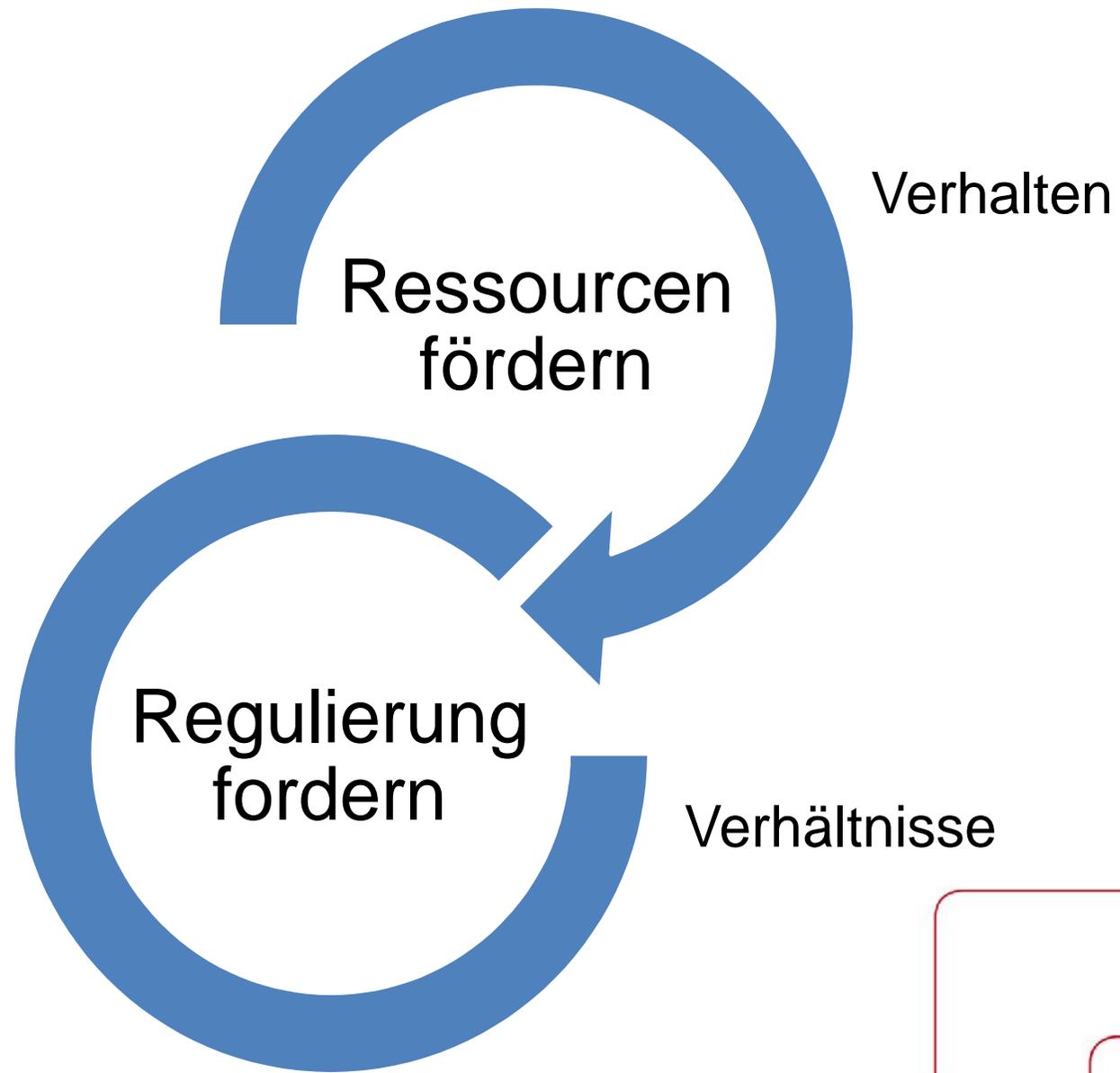
- Positive, gesunde Entwicklung trotz andauernder Belastungen
- Erhalt von Kompetenzen unter akuten Stressbedingungen
- Erholung nach traumatischen Ereignissen



# Vorbildverhalten

Kinder beobachten und übernehmen  
Verhaltensmuster

z.B.: Wie erleben Eltern Entspannung? Ist es  
immer das Abendbier oder die Zigarette? Oder  
ist es eine Vielfalt an Verhaltensmustern?





# Tabakindustrie setzt auf Jugendschutz

Offiziell:

- Wir schützen die Jugend.
- Wir wenden uns nur an Erwachsene.
- Rauchen ist eine informierte, freie Entscheidung.

# Tabakindustrie setzt auf Jugendschutz

- Wir wollen nicht, dass Kinder und Jugendliche rauchen. Die Entscheidung für oder gegen den Konsum unserer Produkte kann nur von informierten Erwachsenen getroffen werden.“
- „Kinder und Jugendliche sollen niemals rauchen oder dampfen (“vapen”).
- „British American Tobacco vertritt seit Langem den Standpunkt, dass Rauchen ausschließlich informierten Erwachsenen vorbehalten sein muss. (...) Deshalb sprechen wir (...) nur Raucherinnen und Raucher ab einem Mindestalter von 18 Jahren an. (...) Gemeinsam für mehr Jugendschutz (...).“

<http://www.imperial-tobacco.at/standpunkte/warnhinweise>, <http://www.reemtsma.com/verantwortung-reemtsma/rauchen-und-der-jugendschutz-die-massnahmen-zeigen-wirkung/>, [http://www.bat-austria.at/group/sites/BAT\\_7NNF7R.nsf/vwPagesWebLive/DO7NNMMT?opendocument](http://www.bat-austria.at/group/sites/BAT_7NNF7R.nsf/vwPagesWebLive/DO7NNMMT?opendocument), 5.5.2018

**Regulierungen  
fordern**

Bis hierher

und nicht  
weiter

# Jugendliche und Erwachsene

Jugendschutz

=

Rauchverbot (Jugendliche)

+

Abgabeverbot (Erwachsene)



# Wording

~~„Rauchverbot bis 18“~~

„Jugendschutz vor Tabak bis 18“



# Jugendschutz wirkt nur mit Abgabeverbot

Studien aus Schweden, Großbritannien, USA:  
Anheben des Jugendschutzes kann Anteil der  
Rauchenden bei den sehr Jungen senken.

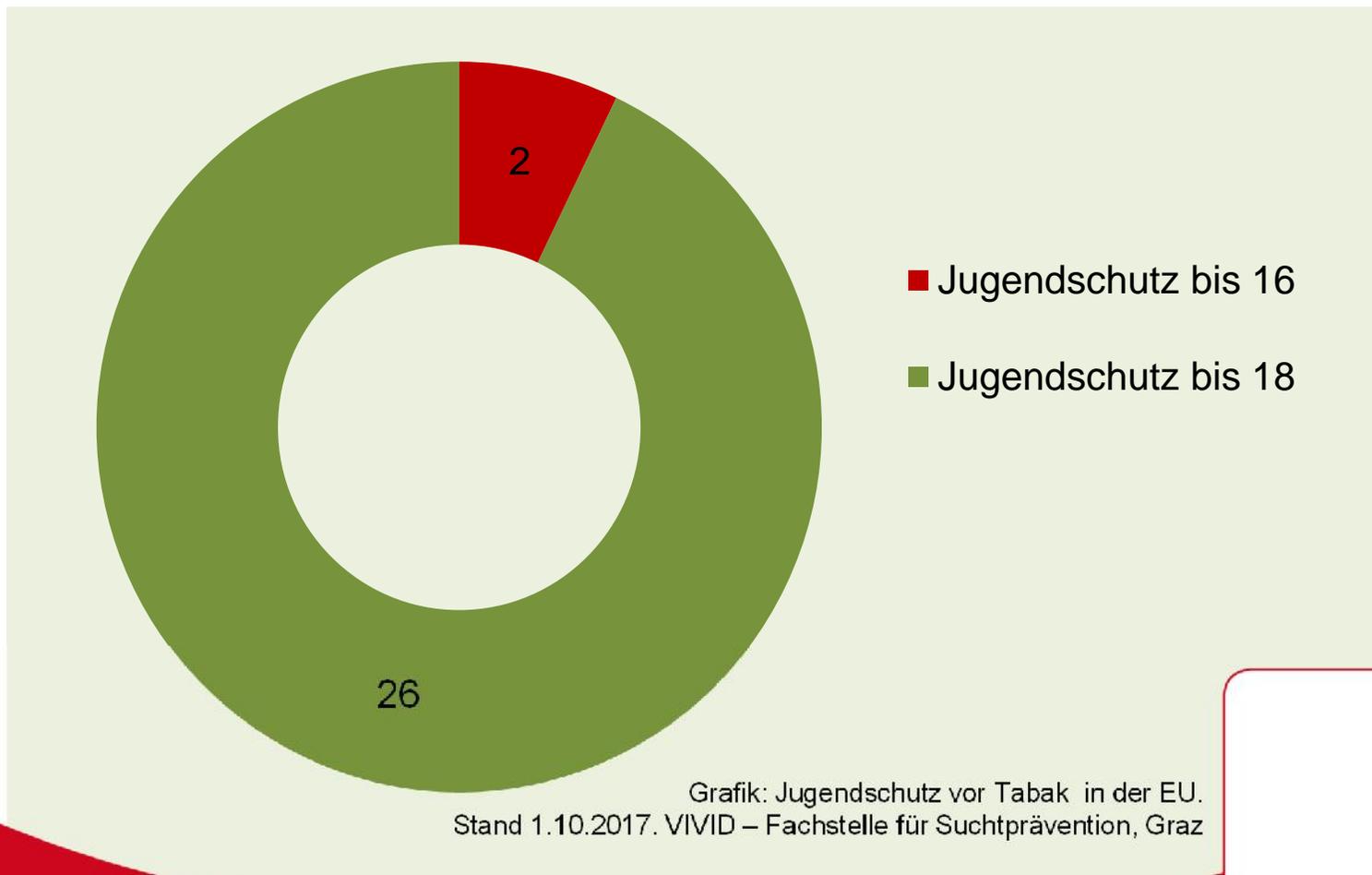
Aber: Nur wenn Konsum- und Abgabeverbot

Fidler JA, West R. (2010): Changes in smoking prevalence in 16-17-year-old versus older adults following a rise in legal age of sale: findings from an English population study. *Addiction* 2010; 105(11): 1984-1988; Kessel Schneider S, Buka SL, Dash K, Winickoff JP, O'Donnell L. (2016): Community reductions in youth smoking after raising the minimum tobacco sales age to 21. *Tob Control* 2016; 25(3): 355-359; Hagquist C, Sundh M, Eriksson C. (2007): Smoking habits before and after the introduction of a minimum-age law for tobacco purchase: analysis of data on adolescents from three regions of Sweden. *Scand J Public Health* 2007; 35(4): 373-379.



# Jugendschutz vor Tabak in der EU

26 von 28 EU-Ländern haben Jugendschutz vor Tabak bis 18

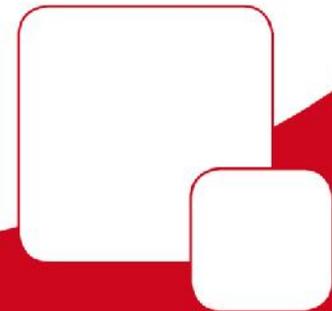


Grafik: Jugendschutz vor Tabak in der EU.  
Stand 1.10.2017. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, Graz

# Preis und Steuer

Deutliche Steuererhöhung (plus 10%) ist wirksame Einzelmaßnahme.

Wirkung besonders bei preissensiblen Bevölkerungsgruppen, z.B. Jugendlichen.



# Tabak kostet

Haushaltsausgaben in Österreich 2014/15 für Tabakwaren

1,2% pro Haushalt = 36,7 €/ Monat  
Beitragende Haushalte = 127 €/ Monat

Wohnen & Energie	= 26,1%
Verkehr & Mobilität	= 14,2%
Lebensmittel	= 11,2%
Bekleidung & Schuhe	= 4,9%
Gesundheit	= 3,8%
Bildung	= 1,1%

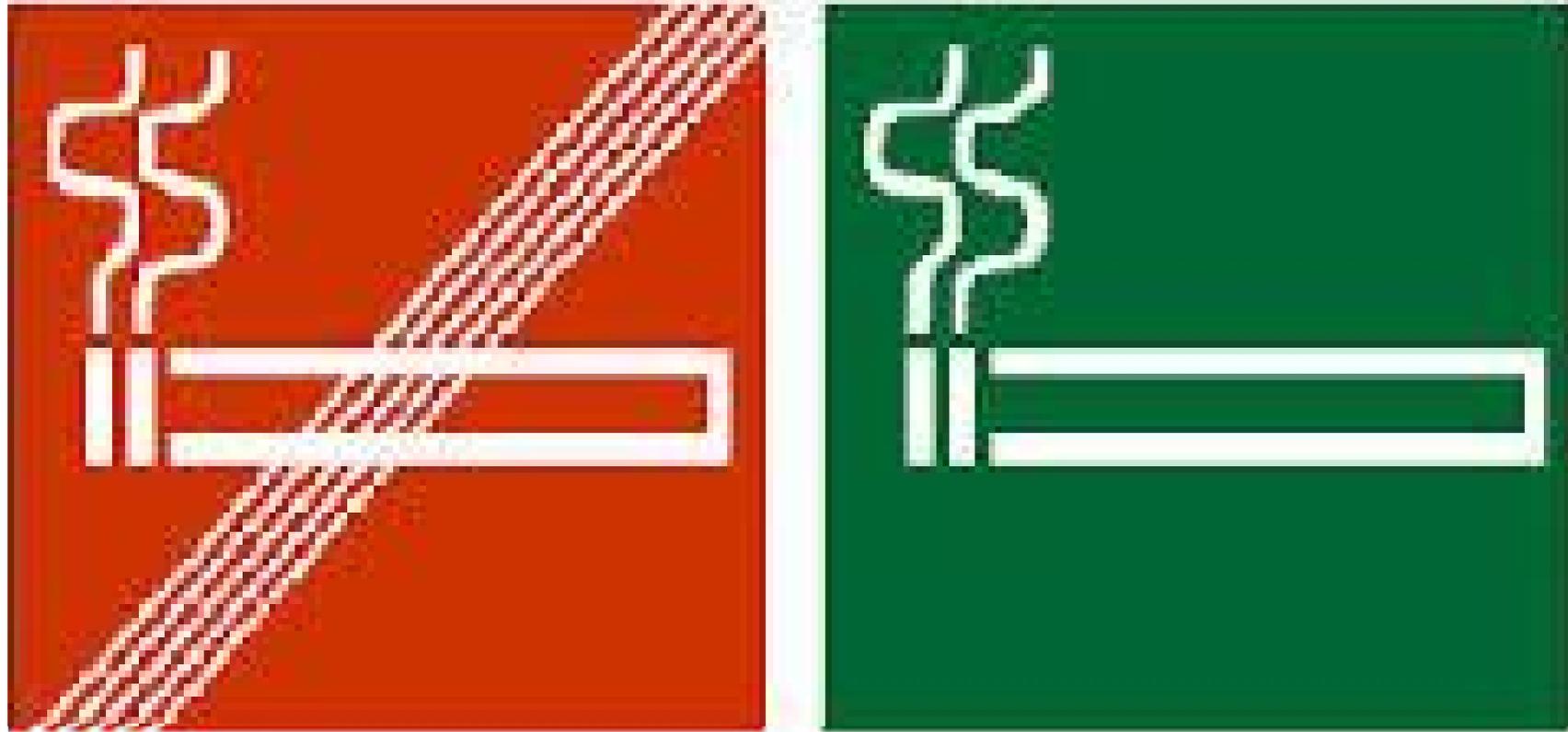


# Rauchverbot am Arbeitsplatz – inkl. Gastronomie



Foto: VIVID, Hummer

# Österreich auch nach dem 1.5.2018



# Nichtraucher-Raum



# Rauchverbot senkt Rauchen daheim

Weniger Rauchen in den eigenen vier Wänden

z.B. Hahn et al. 2008, Lee et al. 2014, Fertekich et al. 2016, Lidón-Moyano et al. 2016.

## Rauchfreie Gastronomie verändert die Norm!





## Smokefree: The First Ten Years

Tackling the smoking epidemic in England: the views of the public

research report **ash.**  
action on smoking and health

# Sinkende Rauchprävalenz

Beispiel Großbritannien  
(Anteil der Rauchenden  
an Erwachsenen):

Mai 2007: **21%**

Juli 2017: Einführung  
Rauchverbot

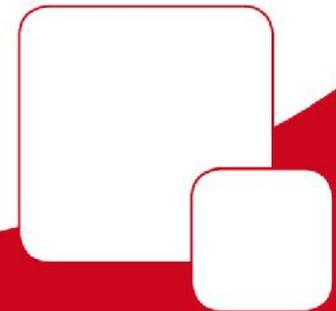
Mai 2017: **15,5%**



# Tabakproduktregulation

- Verpackung
- Stückzahl
- Qualität
- Inhaltsstoffe
- Zusatzstoffe
- Sicherheitsmerkmale
- ...

EU-Tabakprodukte-Richtlinie EU: seit 20.5.2016



## Verpackungen mit Bild-Text-Warnhinweisen



Wirkung:

- Mehr Nachfrage nach Entwöhnung
- Schlechteres Image des Rauchens
- Präventive Wirkung ist umstritten.

# Verbot von Werbung und Sponsoring

„**Below-the-line**“-Marketing (vgl. Efferts 2007)

Werbung an Außenflächen der Trafiken

International: Image-Strategie durch Sponsoring (Liberty Award, Lucky Strike Design Award)

Productplacement, z.B. in Filmen

Verkaufsförderung, Promotionaktivitäten, Eventmarketing

Brand Stretching – Marken ausweiten

Verteidigungsstrategien, z.B. Anfechtung des Gefahrenpotenzials





Bahnhof Wien-Meidling. Foto: Posch, Jänner 2018

# WHO: Analyse von 1.800 Kinofilmen

(n = alle Filme, die von 2002 bis 2014 in US-Kinos liefen; Smokefree movies 2015; [www.who.int](http://www.who.int))

- In 59 Prozent aller Filme wurde geraucht.
- Jugendfreie Filme: 78 Prozent mit Rauch-Szenen
- Nicht jugendfreie Filme: 25 bis 60 Prozent der Filme mit Rauch-Szenen (je nach Kategorie von „jugendfrei“)
- Insgesamt 35.500 Rauch-Szenen

**Rauchende Filmstars sind ein wirksames Mittel, um das Rauchen zu bewerben.**

Tabakfirmen als Sponsoren von Filmen



# Auf die Tabakindustrie schauen

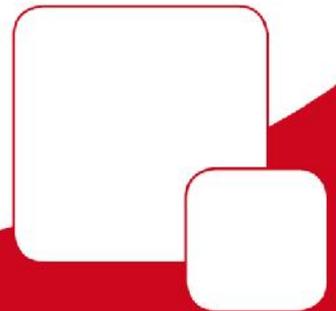
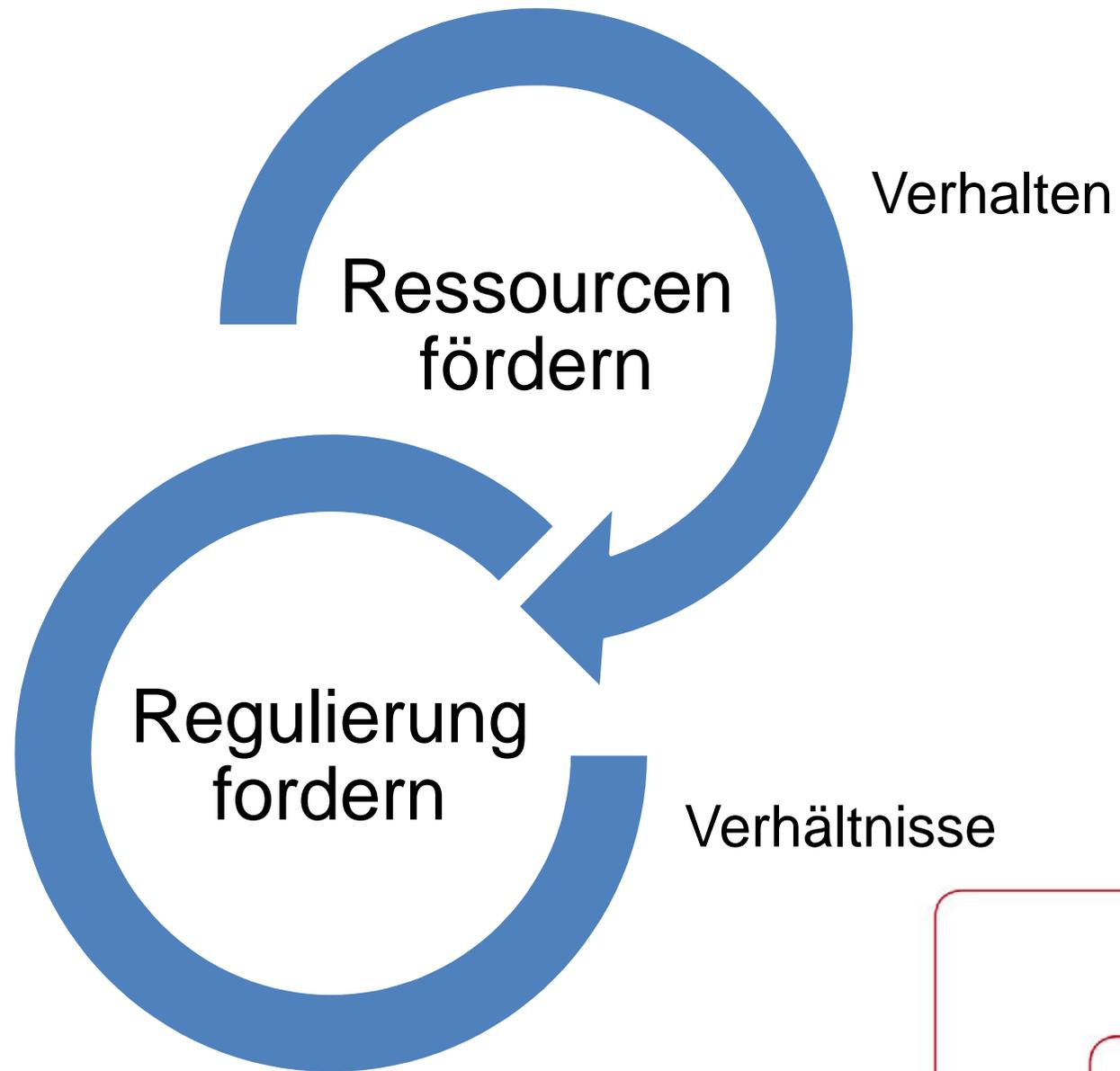
Widersprüchliche Botschaften zu Regulierungen:

An  
Gesundheitspolitik

- „Diese Maßnahme wird nichts bringen.“

An  
Wirtschaftspolitik

- „Diese Maßnahme wird Tausende Arbeitsplätze kosten.“



# Danke

**V!VID**  
suchtprävention

[www.rauchfrei-dabei.at](http://www.rauchfrei-dabei.at)  
**RAUCHFREI  
DABEI**  
Ich zieh' mit!

**GKK**  
STEIERMÄRKISCHE  
GEBIETSKRANKENKASSE

 **Das Land  
Steiermark**  
→ Gesundheit